

# Informationen des Stadtverbandes 5-2019

## Kampferfolge der GEW: Es gibt mehr Geld

### „Soll und Haben“

#### Die Einkommen der Pädagog\*innen sind in Bewegung – und zwar nach oben!

Wenn die Bremische Bürgerschaft in diesem Monat das „Gesetz zur Anhebung der Lehramtsbesoldung und zur Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge 2019/2020/2021“ behandelt, geht es für Tarifbeschäftigte im TV-L und die verbeamteten Kolleg\*innen um viel Geld.

Deshalb ist es notwendig, den Stand der Dinge einzuschätzen

- Der größte Erfolg besteht in der Überleitung aller beamteten Lehrkräfte mit einem A 12-Lehramt auf A 13;
- Ebenso bemerkenswert ist die Anhebung der Stellenbewertung von Funktionsstellen in den Grundschulen um eine halbe „Stufe“ (Entgeltgruppe).

Dieser Fortschritt, mit dem endlich die Gleichwertigkeit aller Lehrämter anerkannt wird, ist weder dem

Zufall noch der Einsicht geschuldet, sondern Ausdruck des mittlerweile einige Jahre andauernden Kampfes der GEW für eine angemessene Bezahlung (s. Chronologie).

Ebenso ist es dem Kampf der Gewerkschaften zu verdanken, dass es eine spürbare Tarifierhöhung gibt, die zeit- und wirkungsgleich auf die Beamt\*innen übertragen wird.

Was bleibt zu tun?

- Eine Angleichung der Tarifbeschäftigten ist weiterhin dringlichste Aufgabe der GEW. Wir werden nicht nachlassen, bis auch für diese Personengruppe eine Lösung vereinbart ist;
- Die Anhebung von Kita-Beschäftigten in Bremen von S 8a auf S 8b darf nicht auf die Stadtgemeinde Bremen beschränkt bleiben, ergänzend muss es eine Angleichung für Erzieher\*innen in der Schule und bei freien Trägern geben.

### A 13 / E 13 für alle

#### Eine Auswahl aus der Chronologie, eine Forderung durchzusetzen

- 16.11.2015 **Erster Brief der Landesverbände Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein an die zuständigen Senator\*innen / Minister\*innen.**  
Verweis auf gleiche Ausbildung aller Lehrämter, inhaltliche Argumentation bezogen auf die komplexen Anforderungen des Berufs (z.B. „Schule der Vielfalt“), Frauenförderung, Erwartungen an die Politiker\*innen als sozialdemokratische Regierungsmitglieder formuliert.
- 03.12.2015 **Antwortschreiben der Bremer Senatorin für Kinder und Bildung, Dr. Bogedan, auf den ersten Brief der GEW-Landesverbände.**  
Ablehnung unseres Anliegens; Argument: „Nehmerland“ kann sich nicht oberhalb der Besoldungsstruktur anderer Länder stellen.
- 02.2016 **Gutachten von Prof. Dr. Eva Kocher, Uni Frankfurt (Oder), zur „mittelbaren Geschlechtsdiskriminierung bei der Besoldung von Grundschullehrkräften nach A 12“**  
Ableitung der „mittelbaren Diskriminierung“ durch den Nachweis, dass das Abstandsgebot aufgrund der hohen Anforderungen an Grundschullehrkräfte eine geringere Besoldung nicht rechtfertigt.
- 19.03.2016 **Artikel in der Nordsee-Zeitung: „Mehr als basteln und Plus rechnen“**  
Zwei Grundschullehrerinnen berichten über ihre anspruchsvolle Arbeit und die Ungerechtigkeit ungleicher Bezahlung.
- 22.09.2016 **Die GEW startet ihre Initiative „Bildung. Weiter denken!“**  
Auf einer Pressekonferenz macht die Bundesvorsitzende der GEW, Marlis Tepe, deutlich, dass sich alle 16 Landesverbände der GEW sowie die Bundesorganisation gemeinsam für eine bessere Bildungsfinanzierung einsetzen. Ein wichtiges Ziel lautet, A13/E13 für alle durchzusetzen.

# Informationen des Stadtverbandes 5-2019

- 14.11.2016 **Start der ersten bundesweiten Aktionswoche innerhalb der Initiative**  
In den folgenden 14 Tagen begeht die GEW in allen Bundesländern einen „umgekehrten“ Equal-Pay-Day. Dies bedeutet: Ab Mitte November arbeiten die Kolleg\*innen mit A12/E11 „umsonst“, rechnet man ihr Gehalt auf die A 13-Tabelle um.
- 16.11.2016 **Aktion: „Grundschullehrer\*innen wehren sich“**  
70 Pädagog\*innen aus Bremen und Bremerhaven protestieren vor der Bremischen Bürgerschaft und überreichen Senatorin Bogedan als amtierender KMK-Präsidentin das Gutachten Kocher.
- 12.12.2016 **Zweiter Brief der Landesverbände Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein an die zuständigen Senator\*innen / Minister\*innen**  
Verweis auf die Gutachten von Prof. Dr. Kocher (unterschiedliche Bezahlung = mittelbare Diskriminierung) und Prof. Dr. Brinktrine zur Verfassungsmäßigkeit der Besoldung in Nordrhein-Westfalen. Argument: „Geld ist im Haushalt vorhanden“.
- 30.01.2017 **Antwortschreiben der Bremer Senatorin für Kinder und Bildung, Dr. Bogedan, auf den zweiten Brief der GEW-Landesverbände**  
Auseinandersetzung mit dem Gutachten von Prof. Kocher, erneuter Verweis auf die Haushaltslage als Argument, keine Vorreiterrolle einnehmen zu können.
- 15.11.2017 **Aktion: „500 Jahre Thesen aus Wittenberg ... so lange können wir nicht warten“**  
Mitgliederversammlung der GEW Bremerhaven: Kolleg\*innen befestigen 13 Papp-Lehrkräfte an der Pforte des Magistrats der Stadt Bremerhaven, um auf die Ungerechtigkeit ungleicher Bezahlung zu verweisen.
- 01.2018 **Gutachten von Prof. Dr. Ralf Brinktrine, Uni Würzburg, über die „rechtliche Zulässigkeit der unterschiedlichen Eingruppierungen ...“ in den Bundesländern Bremen und Hamburg.**  
Das Gutachten weist nach: Die unterschiedliche Bezahlung von Lehrkräften verschiedener Lehrämter ist „verfassungswidrig“.
- 13.03.2018 **Veranstaltung mit Prof. Dr. Brinktrine zu seinem Gutachten im Überseemuseum Bremen**  
Nochmals live: „Ungleiches Gehalt ist verfassungswidrig“ als Kernaussage.
- 08.2018 **Widersprüche zur Geltendmachung einer amtsangemessenen Alimentation**  
Die Kolleg\*innen werden aufgefordert, mittels Widerspruch ihre Ansprüche unter Bezug auf das Brinktrine-Gutachten geltend zu machen.
- 11.09.2018 **Die drei Landesvorstandssprecher\*innen der GEW Bremen übergeben ca. 300 Unterschriften an Finanzstaatsrat Lühr**  
Die Vorstandssprecher\*innen verweisen auf die fundierte rechtliche Einschätzung und das Prinzip gleichwertige Arbeit auch gleich zu bezahlen. Die Forderung nach einem Gesetzentwurf in Sachen A13/E13 zum Halbjahreswechsel 2018/19 wird erhoben.
- 12./14.11.18 **Informationsveranstaltungen zu „JA 13“ in Bremen und Bremerhaven**  
Die Kolleg\*innen verabschieden eine Resolution, mit der die Umsetzung von A13/ E13 nochmals gefordert wird. „Eine letzte Laterne an den Senat“ soll zu Erkenntnis und Entscheidungsfähigkeit beitragen.
- 11.2018 **Resolution zur Unterstützung der Forderung nach A13/E13 durch Beschlussfassung von Schulgremien**  
„Alle Argumente sind ausgetauscht“, steht in der Resolution, mit der Gremien diverser Schulen gleiche Bezahlung aller Kolleg\*innen einfordern. Die Vorlage eines konkreten Gesetzentwurfes zum kommenden Halbjahreswechsel wird ausdrücklich unterstützt.
- 18.01.2019 **Die drei Landesvorstandssprecher\*innen der GEW Bremen schreiben an den Präsidenten des Senats, Bürgermeister Sieling**  
Da sich die politische Willensbildung weiterhin nur zäh und schleppend entwickelt, fordern die Vorstandssprecher\*innen den Präsidenten des Senats auf, eine Befassung der Problematik mit Nachdruck zu verfolgen, um Klageverfahren abzuwenden.

## Schon `mal vormerken

Di., 28. Mai, 10 – 16 Uhr  
Neueinsteiger\*innen-Seminar „Neu im Schuldienst der Stadt Bremerhaven“  
Kooperation mit dem LFI  
Sitzungssaal im Gewerkschaftshaus